

Die Zeitung für uns
- die Beschäftigten der
Werthmann-Werkstätten

... auch für Angehörige, Betreuende, Mitarbeitende und Interessierte

Im Landtag in Düsseldorf



**Werthmann
Werkstätten**



Ein Wort zuvor

Die Vermittlungen von Beschäftigten aus den Werkstätten auf einen sozialversicherungs-pflichtigen Arbeitsplatz ist unser Auftrag. Mehrere Termine, wie die Inklusionskonferenz, die regelmäßigen Sprechstunden der Jobcoaches, viele Absprachen mit dem Integrationsfachdienst (IFD) der Agentur für Arbeit und dem LWL, die Stellenausschreibungen (auch in der WIR-Zeitung),... sind bei uns schon lange Alltag.

Unsere Vermittlungszahlen auf den allgemeinen Arbeitsplatz haben bestimmt noch „Luft nach oben“. Wir gehen diesen Weg und sind bei dem Modellprojekt „neue Teilhabe Arbeit“ ganz vorne dabei.

Wichtig: Am 23. Februar sind Bundestagswahlen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und wählen Sie!

In den Werkstätten müssen wir darauf achten, dass alle Beschäftigten im Blick sind: die Beschäftigten in der Montage oder im Förderbereich, die stolz sind, ihre gute und wichtige Arbeit zu machen.

Sie alle haben ein Anrecht auf diese Teilhabe und ihr Wunsch- und Wahlrecht. Die Politik darf diese Personen nicht durch zu viele Neuerungen und Gesetzesvorhaben verunsichern. Mir fehlt ein deutliches „Ja!“-Sagen zu den Werkstätten und dieser Form der Teilhabe am Arbeitsleben.

Auch die neue Ausgabe ist lohnend.

Lesen Sie über den Abschluss des b.punktes, die Jubilare, den Besuch im Landtag,... und...

Viel Spaß beim Lesen
Andreas Mönig



Hauswirtschaft – Beschäftigte gesucht!

In der Hauswirtschaft in Welschen Ennest und Lennestadt werden Beschäftigte gesucht:

Um diesen Arbeitsbereich näher kennenzulernen, stellen wir die Hauswirtschaft der Abteilung Lennestadt vor. Diese besteht aus 1 Gruppenleiterin und zurzeit 3 Beschäftigten und 2 Aushilfen.

In der Hauswirtschaft beginnt der Arbeitstag in der Küche mit Kaffee kochen, dann werden Brötchen geschmiert und diese an Beschäftigte und Mitarbeitende verkauft.

Oft kommen auch Besucher in die Werkstatt, die dann bewirtet werden.

Mittags gehören die Essensausgabe, das Pürieren der Nahrung für einige Beschäftigte und das Portionieren des Nachtischs zu den Aufgaben der Küche.

Die Beschäftigten lernen wie wichtig Hygiene beim Umgang mit Lebensmitteln ist und wie man elektrische Geräte bedient, wie die Spülmaschine, die Kaffeemaschine, den Ofen und die Kühltheke.



Im Wäschebereich werden Arbeitskleidung, Tischwäsche und Trockentücher gewaschen, getrocknet, gebügelt, gefaltet und sortiert. So ist auch der Umgang mit Waschmaschine, Trockner und Bügeleisen schnell gelernt.

Die Beschäftigten arbeiten hier gerne und mögen vor allem die abwechslungsreiche Arbeit und den Kontakt mit vielen anderen Beschäftigten, Mitarbeitenden und den Besuchern.



In der Hauswirtschaft suchen wir Verstärkung!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihren Gruppenleitern.

Das neue Angehörigen-Gremium

Auf der Vollversammlung 2024 in Attendorn sind wir, Birgit Dingerkus, Carola Dornseifer und Anne Ermecke, als neue Ansprechpersonen für alle Belange, die die Angehörigen betreffen, für die kommenden 3 Jahre gewählt worden.

Wir werden uns einmal jährlich mit der Werkstatteleitung und auch dem Gesamtwerkstatttrat treffen. Unsere Aufgaben könnten sein:

- Themen, die alle Angehörigen betreffen, wie z.B. Fahrdienst
- Veränderungen politischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen
- Teilnahme an Treffen der übergeordneten Angehörigenvertretungen, z.B. auf Landes- bzw. Diözesanebene

Unsere Arbeit und die gestellten Aufgaben leben durch das Mitwirken aller!

Sollten Sie ein Anliegen bzw. ein Thema haben, von dem Sie glauben, dass es viele betrifft oder der Unterstützung von allen bedarf, melden Sie sich bitte gerne bei uns.

Über die E-Mail-Adresse

angehoerige.ww@caritas-olpe.de

können Sie Kontakt zu uns aufnehmen.



Werkstätten in Bewegung

Im November fand der Werkstätten-Tag für alle Mitarbeitenden statt. Die Abteilung Attendorn war an diesem Tag „Schulungszentrum“. In zehn verschiedenen Arbeitsgruppen konnten alle Mitarbeitenden unter dem Titel „Werkstätten in Bewegung“ Neues über verschiedene Themen lernen. Die Arbeitsgruppen behandelten Themen wie Demenz, Gewaltvorbeugung, Vermittlungen und vieles mehr. Referenten waren Kolleginnen und Kollegen aus unseren Werkstätten, aus dem Caritasverband, von Werkstätten aus der Region, dem Integrationsfachdienst, niedergelassene Fachärzte... und... und... und...



Abschluss b.punkt



32 Teilnehmende der beruflichen Bildung haben ihren Abschluss gefeiert. In der St. Dionysius-Kirche in Rahrbach wurden die Zertifikate übergeben. Bürgermeister Björn Jarosz (2. von rechts) gratulierte jedem Teilnehmenden persönlich. Anschließend wurde in der „Taverne 1313“ gemeinsam gefeiert.

Jubilarfeier



Ende 2024 fand die Jubiläumsveranstaltung für Beschäftigte im „Ess-Bahnhof“ in Grevenbrück statt. Wir durften Jubilare mit 10, 20, 25, 30, 35 und sogar 40 Jahren WW-Zugehörigkeit ehren! Insgesamt wurden 840 Jahre Werkstätten-Erfahrung geehrt. Es war ein kurzweiliger, unterhaltsamer Vormittag mit leckerem Mittagessen und musikalischer Untermalung.

Yvonne Catterfeld,

vor 45 Jahren in Erfurt geboren, ist eine deutsche Sängerin und Schauspielerin. Durch viele TV-Auftritte, wie beispielsweise bei „The Voice of Germany“, ist sie häufig Gast in unseren Wohnzimmern. Yvonne Catterfeld gilt mit über 800.000 verkauften Tonträgern als eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Sängerinnen der jüngeren Geschichte.



Gibt es einen Song aus Ihrer Karriere, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

Nein, den einen Song gibt es tatsächlich nicht. Es gibt auf jedem Album immer 1 - 2 Songs, die nachhaltig und immer noch bedeutend für mich sind, wie „Change“, „Cold Water“ oder ebenso wie „Was bleibt“, den ich für und wegen meines Sohnes geschrieben habe. Dieser Song handelt von der Frage, was bleibt, „wenn all das äußere Leuchten erlischt“, wenn man nicht mehr geblendet wird vom Licht oder Erfolg. Also wenn all das, was oberflächlich ist, nicht mehr da ist, wie vermeintlicher Erfolg oder die Scheinwerfer, unter denen ich sicher nicht mein ganzes Leben stehen werde.

Worum geht es wirklich im Leben? Und da war die Antwort für mich ganz klar, es ist nicht der Erfolg oder die Karriere für mich, sondern es sind die Menschen um mich herum, vor allem eben mein Sohn.

Haben Sie ein Vorbild oder einen Künstler mit dem Sie gerne zusammenarbeiten würden?

Natürlich habe ich musikalisch viele Vorbilder wie Alicia Keys oder Lauryn Hill.

Wie schaffen Sie es, Ihre Karriere mit Ihrem Privatleben und Ihrer Familie in Einklang zu bringen?

Indem ich viel absage und die Priorität ganz klar auf meiner Familie und vor allem meinem Sohn liegt, weil er seine Mama braucht und ich für ihn da sein möchte. Die Zeit mit den Kindern ist kostbar, vor allem wenn man sich vor Augen hält, wie schnell sie groß und selbstständiger werden. Und natürlich gibt es den Alltag, wo es um mehr als tolle Sachen zu erleben geht, ganz alltägliche Dinge, die jede Mama kennt, einkaufen, kochen, Schule, Erziehung, neben Spaß und einer schönen Zeit zusammen.

Gibt es eine Rolle, die Sie als Schauspielerin gerne spielen würden, die aber bisher noch nicht auf Sie zugekommen ist?

Ich wollte immer eine paradoxe Killerin spielen. Ich mag Gegensätze und Thriller. Einmal durfte ich eine Spionin spielen. Ich glaube, das war bisher meine Lieblingsrolle, weil sie viele Konflikte aufgezeigt hat und so viele Spielmöglichkeiten. Und in einer Komödie würde ich gerne spielen.

Sie treten häufig live im Fernsehen auf. Gab es bei einer Sendung mal eine richtige Panne, über die Sie selbst gelacht haben?

Ich kann mich leider an keine erinnern, in dem Moment ist man aber auch froh, wenn alles funktioniert. Aber ich liebe Pannen und all das. Spaß und Humor sind für mich essenziell im Leben und Alltag.



Gibt es Hobbys oder Interessen, die viele Ihrer Fans vielleicht nicht von Ihnen kennen?

Na klar. Ich mag basteln und malen, finde dafür selbst aber kaum Zeit. Außer mit meinem Sohn zusammen, wenn er Lust drauf hat.

Liebe Frau Catterfeld, wir bedanken uns herzlich für das Interview.



Das Interview führten Ramona Rath und Elmar Schneider aus der WWO.



Sonderwünsche?!?

In unserer Schreinerei in der WWA arbeiten wir auch nach Ihrem persönlichen Wunsch. Wir bauen sehr gerne Sonderanfertigungen für Sie!

Sprechen Sie Dirk Habel an:

Tel.: 02722 921 2022 oder
dhabel@caritas-olpe.de



Im Landtag in Düsseldorf

Christin-Marie Stamm aus Olpe, Mitglied des Landtages, hat die Beschäftigten des „Arbeitskreises Politik“ der Werthmann-Werkstätten in den Landtag nach Düsseldorf eingeladen. Zu Beginn wurde die Gruppe begrüßt. Danach gab es eine Einführung in einfacher Sprache. Dabei standen die Geschichte des Landtages und seine heutige Bedeutung und Wirkung im Mittelpunkt.

Nach einer gemeinsamen Führung durch den Plenarsaal* wurde der Arbeitskreis zu einem gemeinsamen Frühstück mit der SPD-Landtagsabgeordneten eingeladen. Anschließend kamen die Beschäftigten mit Frau Stamm persönlich ins Gespräch.

Themen waren die schwierige Mobilität und die Barrierefreiheit im Kreis Olpe, Erhöhung des Entgeltes für die Beschäftigten in den Werkstätten, die schwierige wirtschaftliche Lage, der Rechtsruck in der Politik... und... und... Den Beschäftigten hat besonders gefallen, dass Frau Stamm gut auf ihre Bedürfnisse eingegangen ist und die Anliegen ernstgenommen wurden.

* Plenarsaal nennt man den Raum, in dem alle gewählten Abgeordneten tagen.



Urlaubsanträge neu gedacht!

Viele kennen die grünen Urlaubskarten. Diese Karten wurden immer im November an alle Beschäftigten verteilt. Auf den Karten standen der Urlaubsanspruch für das nächste Jahr, die Schließtage und der Betriebsurlaub. Es gab oft Abweichungen zwischen dem digitalen Kalender und den Karten. Deshalb wollen wir jetzt direkt digital arbeiten. Für das Jahr 2025 wird es keine grünen Urlaubskarten mehr geben. Stattdessen bekommen alle Beschäftigten einen Ausdruck aus ihrem digitalen Kalender. Auf diesem Ausdruck sind die Schließtage und der Betriebsurlaub schon eingetragen. Die Beschäftigten beantragen ihren Urlaub auf diesem Ausdruck (rote Markierung). Die Gruppenleitungen tragen den Urlaub dann in den elektronischen Kalender ein. Später wollen wir das Papier verringern und alles über E-Mail regeln.

Peter Hebbecke



Urlaubsschein f

Name, Vorname: **XXX**

Urlaub aus Vorjahr (abzüglich verfallenen Tagen): 1 Tage

Urlaub Anspruch: 35 Tage

Gesamturlaub: 36 Tage

Frei verfügbar sind: **18 Tage**

Datum von - bis	be- antragte Tage	Unterschrift Antragstellerin	Unterschrift Eltern/Betreuer od. Wohnheim	Unterschrift Verkaufs- gruppenleiter	noch ver- bleibender Urlaub
02.01.2025 - 03.01.2025	2				34
02.05.2025	1				33
30.05.2025	1				32
20.06.2025	1				31
28.07.2025 - 31.07.2025	4				27
01.08.2025	1				26
04.08.2025 - 08.08.2025	5				21
26.09.2025	1				20
29.12.2025 - 30.12.2025	2				18

Hinweis:

Beschäftigte der beruflichen Bildung müssen nach Anweisung der Kostenträger für Heiligabend und Silvester 2025 insgesamt einen Tag Urlaub nehmen. Dieser ist bereits ebenfalls hinterlegt.

Betriebsarzt

In der Betreuung durch den Betriebsarzt hat es in den Werkstätten einen Wechsel gegeben: Zuständig ist jetzt Dr. med. Stefan Kersting. Er ist gelernter Krankenpfleger, Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin und seit 2015 als Betriebsarzt tätig. Seit 2024 führt er eine eigene Praxis für Arbeitsmedizin und Gesundheitsberatung in Attendorn.



Stellenmarkt eXtern

Offene Arbeitsplätze ab sofort



Wo Caritas Seniorenhaus
Haus Habbecker Heide
Finnentrop
ab sofort

Tätigkeit Hausmeister-
helfer/in
Ansprechpartner
Anna Schöpf
02722 921-2824
0173 2557523

Wo Eckel Federn
Lennestadt-
Trockenbrück
ab sofort

Tätigkeit Industriebhelfer/in
Ansprechpartnerin
Anna Schöpf
02722 921-2824
0173 2557523

Wo AWO Richard-Winkel
Seniorenhaus
Lennestadt-Maumke
ab sofort

Tätigkeit Betreuungshelfer/in
Ansprechpartner
Anna Schöpf
02722 921-2824
0173 2557523

Aktuelle Übergänge

Beschäftigte, die zu einem Arbeitsplatz außerhalb der Werkstätten gewechselt sind:

Christopher Hille, seit dem 15.07.2024 ist er als Garten-Landschaftsbauhelfer tätig.
> Baumpflege Hille in Brachthausen



Karsten Hanses, seit dem 01.10.24 ist er als Industriebhelfer tätig.
> Firma Ikuform in Würdinghausen

Linda Wiebelhaus, seit dem 01.06.2024 ist sie als Produktionshelferin tätig (ohne Bild). > Firma air-lab in Welschen Ennest



Christian Schulte, seit dem 01.11.2024 ist er als Betreuungshelfer in einem Seniorenhaus tätig (ohne Bild). > St. Franziskus Seniorenhaus in Elspe



Rüdiger Jahn ist häufiger mia-Nutzer: „Die Nutzung von mia hat mir geholfen mich im Urlaub zu orientieren. Alle ÖPNV-Verbindungen in der Nähe wurden angezeigt. Das funktioniert sogar in den Niederlanden.“
Melden Sie sich auch unter mia@caritas-olpe.de an.
Es lohnt sich.



GEWONNEN!

In der letzten Ausgabe war die richtige Antwort „4 Tore“.

Gewinner sind:

1. Preis Eintrittskarten: Stefanie Späth, WWL
2. Preis Caritas-Set, Steven Klauke, WWA
3. - 27. Preis: Autogramm-Karten Kai Pflaume
(auf dem Foto rechts sind Gewinner aus der WWL)



Es gibt folgende Preise zu gewinnen:

1. Preis: MOVE – neue CD von Yvonne Catterfeld mit persönlicher Widmung (ab Anfang März)
2. Preis: Kino-Gutschein vom „JAC“-Kino in Attendorn
2. Preis: 2 Gutscheine „EssBahnhof“ in Grevenbrück

----- Bitte abschneiden

PREISRÄTSEL

Wo hat der neue Betriebsarzt der Werkstätten seine Praxis?

- ☐ Plettenberg
☐ Wenden
☐ Attendorn

Bitte geben Sie den Abschnitt bei Ihrem Gruppenleiter bis zum **15.02.2025** ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Name: _____

Wohnort _____

Abteilung: _____

Gruppe: _____

Traurig nehmen wir Abschied

Luise Schröder

ist am 22.10.2024 im Alter von 69 Jahren verstorben. Sie war von 2012 bis zu Ihrem Ruhestand im Oktober 2021 in den Werkstätten. Sie war zuletzt in der Abteilung Olpe in der Elektromontage 2 tätig. Gruppenleitung war Christoph Duwe.



Bernd Abt

ist im Sommer 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben. Er hat von 2017 bis 2022 als Ehrenamtlicher, als Fahrer und Produktionshelfer in den Abteilungen Olpe und Attendorf gearbeitet.



SAFE THE DATE*

(*ausgesprochen: sef se det)

Merken Sie sich dieses Datum: 02.11.2025 ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Attendorf, Jubiläumskonzert

„20 Jahre STIMMWERK“



Anja Klein, Achim Scheckel und Andreas Mönig sorgen sich um die Auftragslage in der WWO. **Neue Auftraggeber für die Produktion sind gewünscht.**

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Sie möchten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten? Sie möchten helfen, Kosten einzusparen? Dann lassen Sie sich die WIR-Zeitung zukünftig online zusenden! Melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse

wir.ww@caritas-olpe.de

Natürlich senden wir Ihnen die WIR im Papierformat auch zukünftig gerne zu.

Die Redaktion



Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.



**Caritasverband
Olpe**

Caritas. Nah. Am Nächsten.

Impressum

**Herausgeber
Verantwortlich
Redaktion**

**Kontakt
Satz & Layout
Druck**

Werthmann-Werkstätten, Tel. 02722 921-0
Andreas Mönig, Leitung Werkstätten
Christoph Kleinke, Rüdiger Jahn, Jutta Korte,
Andreas Mönig, Susanne Schneider, Merve Atici
Korrektur: Ursula Mönig
wir.ww@caritas-olpe.de
Jutta Korte, 02722 989815
Frey Print + Media GmbH & Co. KG, Attendorf
Gedruckt auf ENVIROTOP, echtes Recycling-
Papier hergestellt aus 100% Altpapier!



**Werthmann
Werkstätten**

www.werthmann-werkstaetten.de

